19. Nicht gleich sind der Blinde und der Sehende,

20. noch die Finsternisse und das Licht,

21. noch der Schatten und die (Sonnen)hitze.

22. Und nicht gleich sind auch die Lebenden und die Toten. Allah läßt hören, wen Er will. Und du vermagst nicht, diejenigen hören zu lassen, die in den Gräbern sind.

23. Du bist nur ein Warner.

24. Wir haben dich ja mit der Wahrheit gesandt als Frohboten und als Warner. Und es gibt keine Gemeinschaft, in der nicht ein Warner vorangegangen wäre.

25. Und wenn sie dich der Lüge bezichtigen, so haben bereits diejenigen, die vor ihnen waren, (die Gesandten) der Lüge bezichtigt. Ihre Gesandten kamen zu ihnen mit den klaren Beweisen und mit den Schriften und den erleuchtenden Büchern.

26. Hierauf ergriff Ich diejenigen, die ungläubig waren. Wie war da Meine Mißbilligung!

27. Siehst du nicht, daß Allah vom Himmel Wasser herabkommen läßt? Damit bringen Wir dann Früchte von unterschiedlichen Farben[1] hervor. Und von den Bergen gibt es Schichten[2], weiße und rote – von unterschiedlichen Farben – und rabenschwarze.

28. Und unter den Menschen und den Tieren und dem Vieh gibt es (auf ähnliche Weise) unterschiedliche Farben[1]. So ist es[3]. Allah fürchten von Seinen Dienern eben nur die Gelehrten. Gewiß, Allah ist Allmächtig und Allvergebend.

29. Gewiß, diejenigen, die Allahs Buch verlesen, das Gebet verrichten und von dem, womit Wir sie versorgt haben, heimlich und öffentlich ausgeben, hoffen auf einen Handel, der nicht zu Fall kommen wird,

30. damit Er ihnen ihren Lohn in vollem Maß zukommen lasse und ihnen von Seiner Huld noch mehr gebe. Gewiß, Er ist Allvergebend und stets zu Dank bereit[4].

---

[1] D.h.: von unterschiedlichen Arten.

[2] Wörtlich: Streifen.

[3] Auch: Und ebenso gibt es bei den Menschen und Tieren und dem Vieh (manche) unterschiedliche(n) Farben (bzw. Arten).

[4] Auch: und Ihm gebührt Dank.